

Geballtes Feuerwehr-Wissen

Goldenes Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre Dienst

Schwalm-Eder – Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre im Dienst der Allgemeinheit sowie eine Sonderstufe des Goldenen Brandschutzehrenzeichens überreichte kürzlich Landrat Winfried Becker.

„Feuerwehrdienst ist nicht damit getan, zu Einsätzen zu fahren – in den vergangenen 40 Jahren hat sich die Technik im Feuerwehrwesen rasant verändert“, sagte der Landrat. Immer wieder mussten sich mit der neuen Technik auseinandersetzen, um am Ball zu bleiben. Leider habe sich die Haltung der Menschen zur Notfallhilfe verändert. Sie werde als selbstverständlich angesehen. Hier gelte es, Werbung für das Ehrenamt zu machen.

Besonders ging Becker auf Klaus Steinbrecher aus Homberg ein, der das Goldene Brandschutzehrenzeichen in der Sonderstufe für 50 Jahre aktiven Dienst erhielt. Er trat 1968 der Jugendfeuerwehr bei und wechselte 1973 in die Einsatzabteilung der Kernstadt Homberg, bevor er



Ehrung: Zwölf Feuerwehrmänner erhielten das Goldene Brandschutzehrenzeichen für ihren Dienst am Nächsten.

FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS

hauptamtlicher Gerätewart wurde und auch als Kreisausbilder in den Sparten „Atemschutz“ und „Maschinist“ tätig war.

Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar zeigte sich beeindruckt, wie viel Feuerwehrfahrung und Expertise zur Ehrung versammelt war. „Dieses geballte Feuerwehrwissen gilt es weiterzugeben.“

ras

HINTERGRUND

Sie erhielten das Brandschutzehrenzeichen

Goldene Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre erhielten Thomas Engelhardt und Michael Pelz aus Gombeth, Jürgen Kramer aus Nassenerfurth, Frank Vogtmann, Thomas Wiegand und Heinz Ziegler aus Mühlhausen, Bernd Naumann aus Seigertshausen, Torsten Zimmermann aus Niedenstein, Jörg Ohlwein und Walter Schmidt aus Ermetheis und Andreas Schäfer aus Wichdorf. Sonderstufe Goldenes Brandschutzehrenzeichen für 50 Jahre: Klaus Steinbrecher, Homberg. ras